



MEDIZINISCHE  
UNIVERSITÄT  

---

INNSBRUCK

AUSBILDUNGSPLAN

KPJ

AN DER MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT INNSBRUCK

**Dermatologie und Venerologie**  
**(Wahlfach I)**

Gültig ab WS 2011/12

## Allgemeine Informationen

### **Generelle Ziele des KPJs**

Im KPJ sollen die Studierenden als lernende Teammitglieder an Hand von realen Aufgabenstellungen den klinischen Alltag und die patientenzentrierte Betreuung unter Anleitung bewältigen lernen. Ärztliche Fertigkeiten sollen sowohl theoretisch wie praktisch erworben werden und am Ende des KPJs sollen die Studierenden befähigt sein, als Assistenzärzte/-ärztinnen ihr Berufsleben zu beginnen.

### **Allgemeine Ziele des KPJs**

Die Studierenden wenden das erworbene theoretische und praktische Wissen auf das konkrete Anliegen des Patienten/der Patientin an. Sie passen die Untersuchungsabläufe, die diagnostische Leiter und die Therapievorschläge der konkreten Fragenstellung an. Die Komplexität des Patientenmanagements steht im Vordergrund und die Studierenden beziehen auch die Vor- und Nachsorge in ihre Überlegungen ein. Die Studierenden festigen ihr professionelles Verhalten sowohl gegenüber den PatientInnen wie auch dem medizinischen Team.

## Fachspezifische Informationen

### **Ziele des Fachs Dermatologie im KPJ**

Die Studierenden können gängige Hauterkrankungen an Hand eines strukturierten dermatologischen Untersuchungsganges beschreiben und zuordnen, sowie die entsprechende Diagnostik und Therapie veranlassen.

Sie kennen die Krankheitsbilder gefährlicher Hauterkrankungen und können die entsprechenden Sofortmaßnahmen durchführen. Das Management von STDs (sexual transmitted diseases) inkl. Gesprächsführung, Diagnostik, Screening, Therapie kann geführt werden und sie können das Gesamtkonzept für HIV/AIDS/PEP auf den Einzelfall anwenden.

**Fachrelevanter Auszug aus dem MUI Kompetenzkatalog „general skills“ – Level  
 Approbationsreife**

Diese Fertigkeiten können in diesem Fach während der KPJ-Zeit erworben bzw. geübt werden.

<b>Anamnese und professionelle Gesprächsführung</b>	
A1	Ethisch korrektes und professionelles Informieren von PatientInnen und deren Angehörigen unter Wahrung der rechtlichen Bestimmungen und Sicherstellen, dass der Patient/die Patientin die Information verstanden hat
A2	Überprüfen der Compliance
A3	Ethisch korrektes und professionelles Führen eines Telefonats mit PatientInnen und Dritten (unter Beachtung der rechtlichen Bestimmungen)
A4	Aufklären von PatientInnen für eine Einverständniserklärung
A5	Überbringen schlechter Nachrichten an PatientInnen und deren Angehörige (simulierte Situation)
A6	Abfassen von Entlassungs- und Begleitschreiben
A7	Anordnen von Behandlungsmaßnahmen bei Schmerzen, in der Palliativbetreuung und am Lebensende
A8	Ausfüllen eines Totenscheins bzw. Anfordern einer Obduktionseinladung (simulierte Situation)
A9	Zusammenfassen der wichtigsten Punkte bzgl. der Diagnosen, aktuellen Probleme und des Therapieplans eines Patienten/ einer Patientin
A10	Codieren der Diagnosen
A11	Formulieren eindeutiger Anweisungen an das Pflegepersonal zu Überwachungsmaßnahmen und Formulieren der Kriterien für eine sofortige Benachrichtigung
A12	Anwenden von internen, nationalen und internationalen Protokollen, Richtlinien und Guidelines
A13	Schaffen von Lehrsituationen und Weitergabe von Fachinformation, Vorgehensweise und Fertigkeiten an Studierende und medizinische Berufe
A14	Zurückhaltendes Vorgehen bei der Betreuung von PatientInnen mit selbstlimitierenden Erkrankungen
A16	Erkennen von ethisch problematischen Situationen
A17	Kommunizieren und professionelles Umgehen mit geriatrischen PatientInnen
A20	Beraten und Unterstützen von PatientInnen (Empowerment)
<b>erweiterte, fachspezifische Untersuchungen</b>	
A22	Beurteilen von PatientInnen mit medizinischen Notfällen und nach einem Unfall
A23	Beurteilen von PatientInnen bzgl. der Aktivitäten des täglichen Lebens (basic and instrumental ADLs „Activities of daily living“)
A24	Feststellen des Todes (in einer Lehrsituation)

<b>Eingriffe (ärztliche Maßnahmen)</b>	
A29	Applizieren einer Lokalanästhesie
A31	Anbringen des Pulsoxymeters und Interpretieren des Ergebnisses
A33	Dosieren, kontinuierliches Kontrollieren und Dokumentieren der oralen Antikoagulation
A34	Managen von PatientInnen mit widersprüchlichen Untersuchungsergebnissen
A35	Überprüfen der medikamentösen Therapie auf Medikamenteninteraktionen
A36	Erkennen von Medikamentennebenwirkungen und deren Management
A39	Anwenden der rechtlichen Vorgaben (ÄG, Krankenhausgesetz, Versicherungsgesetz)
A40	Erkennen von Hinweisen und Zeichen von Kindesmissbrauch

**Fachspezifische Fertigkeiten, die erworben werden sollen:**

Dermatologischer Untersuchungsgang, Inspektion, Palpation
Durchführen und interpretieren KOH Test
Durchführen und interpretieren Methylen Blau Test/Tzanck Test
Abnehmen STD Abstriche
Durchführen und interpretieren PrickTest
Durchführen und interpretieren Epikutantest
Durchführen Stanzbiopsie
Durchführen Kürettage
Kryotherapie mittels Stickstoff
Reinigen einer Wunde
Dokumentieren von Wunden
Abtragen von Nekrosen
Entfernen von Nähten
Abtragen von Mollusken

## Informationen zur Leistungsüberprüfung

Bei einem vierwöchigen Modul müssen 4 Begleitende Beurteilungen im Logbuch-KPJ nachgewiesen werden.

### 1. Begleitende Beurteilungen

Diese findet einmal pro Woche statt. Die Studierenden vereinbaren im Vorhinein mit dem Mentor/der Mentorin, was beurteilt werden soll und wer die Beurteilung durchführen wird. Die Studierenden sollten von möglichst vielen verschiedenen Personen beurteilt werden.

Folgende Fertigkeiten können für das **Mini-CEX** gewählt werden:

- Ambulantes Erstgespräch
- Aufklärungsgespräch
- Therapiemitteilung und Erklärung der Diagnose
- Zwischengespräch – bzgl Therapieverlauf
- Aufklärung bezüglich einer Intervention (OP, PDT...)
- Entlassungsgespräch
- Erstgespräch bei stationärer Aufnahme
- Erklärung der Untersuchungen
- Einholen der Einwilligung für bestimmte Untersuchungen
- Zwischengespräch
- Visitengespräch
- Gespräch mit Angehörigen
- Entlassungsgespräch

Folgende ärztliche Handlungen (Procedures) können für ein **DOPS** gewählt werden:

- Dermatologischer Untersuchungsgang
- Anwendung Glasspatel, Darier Zeichen, Nicolski Zeichen
- Pilzbefund (KOH), Pilzkultur anlegen
- Bakt. Abstriche abnehmen
- Methylenblaufärbung durchführen
- Stanzbiopsie
- Kürettage
- Kryotherapie mittels Stickstoff
- Wundreinigung
- Abtragen von Nekrosen
- Nahtentfernung
- Abtragen von Mollusken

## **2. Abschlussgespräch**

Das Abschlussgespräch wird von einem Habilitierten/einer Habilitierten oder einem entsprechend erfahrenen Arzt/Ärztin geführt. Es besteht in einem kollegialen Gespräch, in dem der Studierende/die Studierende das Logbuch vorlegt und ein Resümee über das KPJ gemacht wird. Der/die Studierende bereitet für das Abschlussgespräch das Testatblatt „Abschlussgespräch“ vor und bringt die nachzuweisenden Dokumente mit. Für die einzelnen Leistungen werden Punkte vergeben. Die Summe der Punkte ergibt einen Score, aus dem die Gesamtnote berechnet wird. Nähere Informationen zum Abschlussgespräch entnehmen Sie den „Allgemeinen Informationen zu den curricularen Prüfungen“ auf der Homepage <http://www.i-med.ac.at/cepea/>.

Für den Inhalt verantwortlich:

Ao. Univ. Prof. Dr. Gudrun Ratzinger

## Anhang: Klinik-/ Abteilungsspezifische Informationen

### **Am ersten Tag:**

8.15h Hautklinik 1. Stock Kliniksekretariat

### **Ansprechpersonen:**

**Für administrative Fragen:** Frau Roswitha Lorber (22971)

### **Mentoren/Mentorinnen:**

ao.Univ.Prof. Dr.med.univ. Reinhard Höpfl

ao.Univ.Prof. Dr.med.univ. Gudrun Ratzinger

ao.Univ.Prof. Dr.med.univ. Norbert Reider

ao.Univ.Prof. Dr.med.univ. Alexis Sidoroff

ao.Univ.Prof. Dr.med.univ. Bernhard Zelger

Sie werden individuell zugeteilt.

### **Besonderheiten:**

Mitzubringen ist: Stablampe, Stethoskop

## Struktur der Klinik

### Ambulanzen, Stationen, OP

Die Patientenbetreuung an der Hautklinik findet an verschiedenen Ambulanzen und insgesamt fünf Stationen statt. Neben einem Eingriffsraum für kleinere operative Eingriffe befindet sich im 1. Stock ein OP. Phototherapien finden an der PUVA-Station, allergologische Abklärungen und Hyposensibilisierungen an der Allergieambulanz statt. Die meisten der Spezialambulanzen/Spezialsprechstunden werden in den Räumlichkeiten der Allgemeinen Ambulanz abgehalten (s.u.). Die Betreuung von HIV-Patienten erfolgt an der Station V und der zugehörigen Ambulanz. Die dermatohistopathologische Befundung und Immunfluoreszenz-Diagnostik erfolgt im Labor der Hautklinik (Untergeschoß).

Die **Stationen** der Hautklinik sind wie folgt aufgeteilt:

Station I: 2. Stock Ost (Tel. 23003)

Station II: 1. Stock West (Tel. 23004)

Station III: *Sonderstation* (2. Stock West, Tel. 23000) und  
Mutter-Kind-Einheit (2. Stock Mitte, Tel. 23001)

Station V: *HIV-Station*, Parterre West (Tel. 22987)

### **Ambulanzen der Hautklinik:**

Allgemeine Ambulanz: Parterre Mitte und Ost (Tel. 22975, 28565)  
mit Behandlungs- (28577 und 28578) und Eingriffsraum (23006)  
Zeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8.15-13.00h

Allergieambulanz: Parterre Ost (Tel. 22978)  
Mo, Di, Do, Fr 8.15-12.00 h, Mi 9.00-11.00, Mo + Mi 13.00-16.00  
Hyposensibilisierungen: Di 13.30h, Mi: 11.00h, Do: 15.00h, Fr: 15.00h

Ambulanz der Station V: Parterre West (Tel. 24847)

PUVA-Station: 1. Stock Ost (Tel. 22977), Visite täglich 7.45h-8.05h und jeden Mi 11.30 h  
OP: 1. Stock West (Tel. 23007, 23008) (siehe aktuelles OP-Programm)

### **Spezialambulanzen:**

Diese finden in den Räumlichkeiten der Allgemeinen Ambulanz statt:

Tumorambulanz: Dienstag 14.00 – 16.00h

Phlebologische Ambulanz: Montag 14.00 – 16.00h

Lymphomambulanz: Mittwoch 9.45 – 11.30h

Proktologische Ambulanz: Donnerstag 14.00 – 16.00h

Laserambulanz: Mittwoch 10.00-12.00 h und 14.00 – 16.00h,  
Donnerstag 14.00 – 16.00h

Wundheilungsambulanz: Montag 13.30 – 16.00h

Präoperative Sprechstunde: Mittwoch 9.00 – 11.00h

Behcet-Ambulanz: Mittwoch 10.00 - 12.00h

### **Außerhalb der Räumlichkeiten der Allgemeinen Ambulanz:**

Ambulanz für Autoimmundermatosen: Dienstag 9.00 – 14.00h und Donnerstag 9.00 – 12.00h, Parterre Ost, gegenüber Eingang Allergieambulanz

Dermatohistopathologische Befundung: täglich ca. 13.00 – 16.00h, Kellergeschoß,  
Labor Histologie

Immunfluoreszenz-Diagnostik: täglich nach Rücksprache

**Die KURSIV geschriebenen Stationen und Ambulanzen sollten nur nach Rücksprache mit dem Mentor besucht werden!**



## Wochenstruktur für KPJ Modul **Dermatologie**

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:05	Morgenbesprechung (MB)	MB	MB	MB	MB
8:15-9:00			Fortbildung Hörsaal		
	Visite (V)	V	V	V	V
	Patientenbetreuung (PB)	PB	PB	PB	PB
12:00	Ambulanzvisite (AV) Hörsaal	AV		AV	AV
Visite der Neuaufnahmen					
Mittagspause					
13:00				Diaklinik	
14:00	PB	PB	PB	PB	PB
			MUI Nachmittag 14-16 Uhr		

Treffen mit dem Mentor/der Mentorin und der Zeitpunkt für die Begleitende Beurteilung sind individuell zu vereinbaren.

### Strukturierte Veranstaltungen

**Folgende Veranstaltungen müssen besucht werden**

Veranstaltung	Wann	Wo
Morgenbesprechung	8.05	Hörsaal
Mittwochfortbildung	8.15-9.00	Hörsaal
Diaklinik Donnerstag siehe Wochenplan	13.00-14.00	Hörsaal
Turnusarztfortbildung	täglich	n. Vereinbarung

## **Wichtige Zugänge an den Universitätskliniken/TILAK:**

### Zugänge in die Universität/Klinik via Internet:

Startseite für die Universität: [www.i-med.at](http://www.i-med.at)

Startseite für die Klinik (Tilak, Intranet): [www.tilak.at](http://www.tilak.at)

### Über das Intranet der Tilak haben Sie Zugang zu:

Arzneimittelinformationen (AMI)

Medizinische Informationen - [www.uptodate.com](http://www.uptodate.com)

### Medizin im Internet

[www.uptodate.com](http://www.uptodate.com) nur von der Klinik aus abrufbar, Infos über Krankheitsbilder

[www.pubmed.org](http://www.pubmed.org) umfangreiche Literaturrecherche

[www.medscape.com](http://www.medscape.com) sehr umfangreiche und gut aufbereitete Informationen

## **E-Mail, Telefonnummern:**

Die E-Mail-Adressen und Telefonnummern aller Mitarbeiter sind über die Homepage der Uni/Tilak anklickbar. (Startseite, Mitarbeiter, Telefon- und E-Mail-Verzeichnis)

## **Dermatologisches Lernprogramm:**

<http://www.swisdom.org/members/account.php> (dann anmelden und per Email password abwarten)

*Die Benützung der PCs (Ambulanz, Station I und II) muss so erfolgen, dass der Routinebetrieb nicht gestört wird!*

## **Empfohlene Literatur:**

In der Bibliothek der Hautklinik, Dachgeschoß Ost, *Benützung bitte nach Rücksprache mit dem Mentor/der Mentorin (Kästen z.T. versperrt)!*

Fritsch, Dermatologie und Venerologie für das Studium, Springer Verlag

Fritsch, Dermatologie und Venerologie, Lehrbuch und Atlas, Springer Verlag